

Liest du Goethe, wirst du weise.
Kishon schreibt nicht nur für Greise.
Schillers Werke stimmen mutig.
Shakespeare liebt es besonders blutig.
Morgenstern verführt zum Schmunzeln.
Wilhelm Busch verpasst dir Runzeln.
Jeder bringt für manchen Vieles
als Produkt des Federkieses.

Ich möchte es heute sportlich machen
euch zum Diskutieren bringen oder zum Lachen.
Auswerten wollen wir die vergangene Saison -
die neue vorbereitend schon.

*

Glücklich sind wir Läufer dran,
wenn wir können ziehen uns ´re Bahn.
Möglichst ohne Verletzungssorgen -
oft schon laufend früh am Morgen.

Wir freuen uns über jedes Wetter -
manchmal ist´s schlecht, manchmal auch besser
ob es regnet oder ob es schneit, zum Laufen sind wir stets bereit.

*

Das Jahr 2016 eigentlich recht gut begann
denn Anfang Januar der Winter begann,
herrschte mit Frost und Schnee sogar
fast bis zu Ende Januar.

Ich konnte laufen meistens vor der Mittagszeit,
hab mich oft am Sonnenschein erfreut.
Wenn der Ostwind wehte mitunter recht kalt,
suchte ich mir eben Strecken im Wald,

*

Der Oranienbaumer „Silvesterlauf“ war
der erste Wettkampf in diesem Jahr. (10.1.)
Trotz schneeglatten Geläufes waren ca.150 Läufer vor Ort
auch 21 Regio-Cup Sportler waren erfolgreich dort.
Mit 6 Siegen und 7 weiteren Plätzen auf dem Podest
es sich ganz gut für unseren Cup hausieren

*

Auch der erste Wettkampf im März
erfreute des Übungsleiters Herz.
Beim 39. Dessauer Haidelauf (5.3.)
trumpften die Regio-Läufer ganz groß auf.

8 Altersklassensieger auf den 3 Strecken
plus 5 Podestplätze sind im Protokoll zu entdecken.
Immerhin waren ca. 170 Aktive aus 18 Gemeinden vor Ort
um ihre Form zu überprüfen dort.

Mit dem „Lauf in den Frühling“ beginnt die Regio - Saison
Das ist inzwischen Tradition.
Trotz Wetters, das keine Frühlingsgefühle aufkommen ließ
alles zur Zufriedenheit der Veranstalter lief-

Den mehr als 100 Kindern bis zur Altersklasse 10
war die Begeisterung fürs Laufen anzusehen.
Wie immer waren diejenigen deutlich zu erkennen,
die in ihrer Freizeit öfter mal rennen.

Besonders fielen die Achtels vom TuS Leitzkau auf,
wo sie liefen, bestimmten sie das Niveau im Lauf.
Allerdings konnten wir nur 35 Erwachsene zählen,
die sich über die vom Regen aufgeweichten Strecken quälten.

*

Mehr Erwachsene waren es auch nicht beim Barmerlauf Mitte April.
An dem Tage machte das Wetter, tatsächlich, was es will.
Mancher war schon vom Regen aufgeweicht,
bevor er hatte den Startpunkt erreicht.

Dann schien die Sonne über dem Wettkampfareal,
so dass man sich warm laufen konnte ganz ideal.
Dass die Läufer während des Wettkampfs wurden wieder nass,
verdarb ihnen allerdings kaum den Spaß.

Bei der Siegerehrung war das Wetter wieder recht gut
auch das tat der Stimmung wirklich gut.
Wie immer verlief alle schnell und zügig,
wie es bei Sportfreund Glöckner ist üblich.

*

Auch beim Gommeraner Seenlauf
trumpften auch Regio-Läufer wieder ganz groß auf.
Trotz kühlen Wetters und böigem Wind
waren die meisten der 230 Aktiven optimistisch gestimmt.

Nachdem die Startpistole verweigerte den Dienst,
es recht fröhlich auf die Strecken ging.
2 Streckensieger - ganz nebenbei -
sind beim Regio-Cup recht aktiv dabei.

Von 38 Regio-Läufern, die ich im Protokoll gesehen
durften zur Ehrung 31 auf dem Podest sogar stehen.
14 davon wurden als Altersklassensieger geehrt -
Das ist die Erwähnung wert.

(11 x2; 6 x 3; 1x 4; 3 x 5; 1x 6;1x 7; 1x 9)

Die Veranstaltung an sich wurde mit viel Lob registriert
die elektronische Auswertung hat gut funktioniert

*

In Nedlitz wurde wieder ein kleiner Lauf gestartet.
Hier wurde familiäres Flair erwartet.
Dem Team vom heimischen Sportverein
gelang es wieder, ein guter Gastgeber zu sein.

80 Aktive, darunter 20 Kinder für den Schnupperlauf
stellten sich gemeinsam hinter der Startlinie auf.
Obwohl sich trotz Streckenposten einige Kinder verliefen,
ließ sich die gute Laune an dem Abend nicht verbieten.

Zwei Kinder liefen erstmals die 5 km-Runde ganz toll.
Alle Anwesenden waren darüber des Lobes voll.
Wenn künftig die Schnupperkinder separat auf die Strecke gehen-
dann werden solche Pannen nicht wieder geschehen.

Ein Dank geht an die Frauen des Zerbster TSV Rot.Weiß,
die wieder wirkten mit Routine und Fleiß,
so dass das Event recht zügig verlief
und keine Frage offen blieb.

*

Mit Vorfreude erwartet wird jährlich der Garitzer Weinberglauf,
zu dem Bürgermeister Rudolf wieder forderte auf
101 Aktive wurden 2016 begrüßt
mit warmem Wetter wurde das Kommen versüßt.

Nach dem Lauf war die Verpflegung vollkommen,
da brauchte keine Tristess aufkommen.
Tee, Kuchen oder Fettstullen – alles wurde geboten.
Auch dafür gab es gut Noten.

Ich selbst war am Abend trotzdem verstimmt,
weil man bei der Auswertung es zu genau nimmt.
Im Regio- Cup sollten die Kinderklassen jährlich gewertet sein.
Das fanden einige vor Ort nicht ganz fein.

Wer Kinder beim Laufsport möchte behalten,
der sollte sich pädagogisch verhalten.
Sollte Pädagogik bei uns nichts mehr nützen,
muss man auf meine Dienste künftig verzichten!

Leitzkau war wieder ein toller Veranstaltungsort.
Die Läufer wurden wie immer herzlich empfangen dort
Die 30.Auflage wurde wahrlich ein Schlossparklauffest-
wie sich im *Nachhinein feststellen lässt.*

*Mit Routine, Liebe und ganz viel Fleiß
war das Team um Heiner Mebes und Marion Berg dabei.
Keiner der vielen Helfer wirkte genervt oder gestresst
Alle Läufer wurden empfangen und bewirtet sehr nett*

Selbst der Landrat im Jerichower Land
sich unter den begeisterten Läufern befand.

*

Das Wetter spielte am 17. Juni wahrlich verrückt.
Die Lust auf das Laufen war in weite Ferne gerückt.
Leider sind nicht alle Läufer wetterhart
so waren nur 99 Aktive in Dessau - Kochstedt am Start.

23 Regio- Läufer waren dabei
als zum Glück auch der Regen war endlich vorbei.
12 Altersklassen- Siege, 5 zweite und drei 3 Plätze wurden notiert,
das habe ich im Nachhinein recherchiert.

Die Veranstaltung gefiel mir persönlich sehr
Hier stimmte einfach alles – es war ein tolles Flair.
Der schöne Rundkurs war gut gesichert und es lief sich gut
selbst die Streckenposten machten mit Beifall den Läufern Mut

Die Organisation war perfekt
Auch der Moderator machte seine Sache nicht schlecht
Alle Teilnehmer waren an Abend froh !
Ich kann nur sagen : Macht weiter so!

*

Parallel zu diesem Event des Regio-Cups
es in Steutz eine Lauf-Premiere gab.
Dass man nicht auf 2 Hochzeiten gleichzeitig tanzen kann,
weiß doch eigentlich jedermann.

Die Macher hätten sich besser vorher informiert.
Die „magere Beteiligung“ war also vorprogrammiert,
Allein ein halber Tag später hätte den Nutzen gebracht:
Etliche Läufer hätten eben mal 2 Läufe gemacht.

*Zur 750 Jahr-Feier des Ortes wäre noch mancher gekommen
Auch ich hatte mir das eigentlich vorgenommen.*

*

*Die Sommerpause währte dann bis Anfang August
Da hatten viele zum Laufen wieder Lust*

*Zum Heimatfestlauf wurde ein neuer Teilnehmerrekord notiert.
das habe ich mit Interesse registriert
Auch, dass die PSV – Kraftsportler mit der Teilnehmerzahl vor
„Pizza run“ lagen – habe ich persönlich mit Freude erfahren.*

*

*Mitte September zum Lauf auf der Aschenbahn
traten allein 138 Kinder zu sechs 800m Läufen an.
An diesem Tag war es dermaßen heiß,
da floss schon beim Zuschauen reichlich Schweiß*

*Dass die Leistungen der Kids waren trotzdem recht gut,
macht uns auch für künftige Läufe Mut.
Auch wenn es einige Nörgler gab,
die nicht zufrieden waren mit der Organisation an dem Tag*

*Wie die Kids sich in der Wartezeit verhalten,
kann der Veranstalter nur bedingt gestalten.
Hier sind die Eltern oder die Betreuer gefragt.
Das sei an dieser Stelle nochmal deutlich gesagt.*

*Dass Sport und Disziplin nicht zu trennen sind,
müsste eigentlich wissen schon jedes Kind.*

*Dass am Abend 52 Aktive 3000m und 26 die 5000 m liefen fanden wir toll
auch wenn das Rundenzählen war recht mühevoll-
Trotz hoher Temperaturen und viel Staubs wurden recht gute Zeiten notiert. -
und einige persönliche Rekorde registriert.*

*

*Den Lindauer Burglauf bewertete ich vor Jahren mit „Klein, aber oho!“
Auch in diesem Jahr war es wieder so.
In Lindau spürt jeder Teilnehmer die Gastfreundschaft -
die hat man scheinbar gemietet in der kleinen Stadt.*

*Die Strecke ist toll , gut gesichert und markiert
so dass niemand die Richtung verliert.
Alle Helfer – ganz egal, was sie machen,
waren wieder mit Freude und Spaß bei der Sache.*

*Würstchen und Fettstullen wurden gut angenommen
Leider waren wieder viel zu wenige Läufer gekommen.*

*

*Zum Abschluss der Regio-Cup- Saison
und das ist schon schöne Tradition
trafen sich die Läufer wieder im Herbst
im zum Rolandlauf in Zerbst.*

*Obwohl er in diesem Jahr kein Landescup-Lauf war
war die Organisation wieder wunderbar.
Bei herrlichem Herbst-Sonnenschein
stellten sich 100 Läufer zum Start der Hauptläufe ein.*

*Gute Leistungen gab es in allen Altersklassen zu bestaunen.
Manches Ergebnis führte zu bewunderndem Raunen
Sally Achtel (W10) und Friedel Ömus (wird im März 80) möchte ich nennen
2 Läufer, die wir alle kennen.*

*Unseren Gästen fielen besonders die 130 Kinder auf,
die erschienen waren wieder zum Schnupperlauf
So viel Begeisterung haben einige sehr selten gesehen,
gaben sie mir in Gesprächen zu verstehen.*

*Dafür möchte ich Familie Handrich und Anne „Danke“ sagen
die für die Organisation die Verantwortung tragen....
„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, sagte einst Napoleon.
Uns erfreut es, wenn Kinder füllen das Stadion.*

*Der Blick auf die Gesamtstatistik belegt:
wir haben wieder recht viele Leute bewegt.
1638 Aktive konnten wir an den Starts begrüßen -
im einzelnen bei uns 392 Erwachsene liefen.
125 Frauen und 267 Männer habe ich ausgezählt
das sei mit Nachdruck festgestellt.*

*Die Zahl der Jugendliche zwischen 13 und 19 indes
erfüllt mich schon etwas mit Tristesse:
Nur 27 aktive Läufer insgesamt
ich in meinen Listen fand.
27 in 6 Altersklassen- das ist eigentlich kaum zu fassen!*

*Zum Abschluss möchte ich persönlich Danke sagen,
all denen, die uns halfen den vergangenen Jahren*

